

Kulturstiftung trägt seit Jahren zum Erhalt der Weingartner Historie bei

24.08.2020, Text und Fotos: www.weingarten-baden.de

Neue Schaufeln, Instandsetzung, Reinigung: Der Erhalt des Wasserrads am Walzbach ist über die Jahre regelmäßig mit aufwendigen Arbeitseinsätzen verbunden – die nicht nur den Einsatz vom Heimatverein, Wasserrad-Team und Bauhof erfordern, sondern auch Geld kosten. Die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe beteiligt sich seit Jahren regelmäßig mit Spenden maßgeblich daran, das Wasserrad am Laufen zu halten. Erst vor wenigen Wochen wurden dem Rad neue Schaufeln aus Kunststoff verpasst. Die alten aus Holz waren vom kalkhaltigen Wasser und mitgeschwemmtem Holz und Moos in Mitleidenschaft gezogen worden.



Bei einem Vor-Ort-Termin schauten sich Sparkassendirektor Michael Huber und Gisela von Renteln, Geschäftsführerin der Kulturstiftung gemeinsam mit Eric Bänziger das Ergebnis aus der Nähe an. Mit dabei war auch Sylvia Knopf-Merkel, die ab September 2020 die Nachfolge von Gisela von Renteln antreten wird. Deren Tätigkeit begann bereits 1991 bei der Jugendstiftung der Sparkasse

Karlsruhe. Seit 2011 ist sie Geschäftsführerin dieser Stiftung und auch der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe. Zum 31.08. geht Gisela von Renteln nun in den Ruhestand. Aber auch nach dem Ende ihrer beruflichen Laufbahn möchte sie der Kultur treu bleiben und sich weiterhin engagieren, erzählt sie. Ihre größte Leidenschaft ist die Musik – an der Musikhochschule und der Musikakademie möchte sie zum Beispiel weiterhin junge Talente fördern. Während ihrer Tätigkeit bei der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe hat sie zahlreiche Projekte zum Erhalt von Weingartner Kulturgütern maßgeblich mitgestaltet. Mit einem Blumenstrauß und einem Buch über die Historie der Badischen Heimat bedankte sich Eric Bänziger stellvertretend für die Gemeinde Weingarten bei Frau von Renteln für Ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Vielfältige Projekte in Weingarten gefördert

Ziel der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe ist es, die kulturelle Vielfalt im Stadt- und Landkreis Karlsruhe zu erhalten und zu fördern. Auch in Weingarten unterstützt die Stiftung regelmäßig Projekte, Gedenkstätten und Kulturgüter mit Spenden. Dazu gehört unter anderem ein Gedenkstein für gefallene Soldaten und die Opfer der beiden Weltkriege, die auf der Gemarkung Weingarten gestorben sind. Der Gedenkstein, auf dem die Namen von 84 Kriegstoten verewigt sind, steht seit 2013 auf dem Weingartner Friedhof. Ein weiterer Gedenkstein hat zu Ehren der Städtepartnerschaft mit Liverdun in Frankreich seit 2016 seinen Platz auf

dem Liverdunplatz auf der Setz. Erst Anfang des Jahres wurde dem Heimatmuseum ein Spendenscheck überreicht. Mit dem Geld konnten Repliken von Originalfundstücken aus Weingarten angeschafft werden. Die Funde datieren von der Steinzeit über die Römer bis ins Mittelalter.

Wappenrestaurierung erfolgreich umgesetzt

Auch die erst kürzlich fertiggestellte Restaurierung zweier historischer Wappen im Weingartner Ortskern hat die Kulturstiftung mit einer Spende unterstützt. Auf den Bildern sehen Sie jeweils den Vorher-Nachher-Vergleich:



Als erstes waren die Arbeiten am Metzgerwappen über dem Tor des Anwesen der Familie Weickum beendet. Die Farben leuchten nun wieder kräftig.



Genau wie beim Wappen des Deutschritterordens am evangelischen Pfarrhaus. Auch dort hat Restauratorin Judith Fritz mittlerweile die umfangreiche Restaurierung abgeschlossen.

Mehr Eindrücke im Videoformat:

Auf unseren Internetseiten finden Sie in der Rubrik [Multimedia](#) ein Video mit Interviews und Eindrücken vom **Wasserrad am Gailbumber**. Hier kommen neben Sparkassendirektor Michael Huber auch der „Macher“ des Wasserrads, Paul Wolf, zu Wort. Bürgermeister Eric Bänziger und Wolfgang Wehowsky vom Bürger- und Heimatverein ergänzen den Beitrag.

Ein Videoclip zur **Restaurierung der beiden Wappen** rundet das Thema ab. Den Link dazu finden Sie ebenfalls in unserer Rubrik [Multimedia](#).